

**BYD**  
SPECIAL



# Die Zukunft der New-Energy Vehicles

**WOW**  
electric

2 EDITORIAL  
Technologie

4 BYD  
Modelle

6 DENZA  
Strategie

8 NETZWERK  
Kontakt

# Schweizer Kontinuität

**Es gibt Märkte, in denen ein Markteintritt bedeutet: Niederlassung eröffnen, Modelle einführen, abwarten. Die Schweiz ist nicht so ein Markt. Hier zählt, wer bleibt. Wer liefert. Wer auch in einem anspruchsvollen Umfeld Kontinuität zeigt.**

---

Im April 2025 sind wir offiziell gestartet – mit dem SEAL, dem SEALION 7 und dem SEAL U DM-i. Unser Ziel war nicht, Modelle zu platzieren und beeindruckende Zahlen kurzfristig zu erreichen, sondern Vertrauen aufzubauen und nachhaltig zu wachsen. Das braucht Zeit und konsequente Arbeit, regionale Präsenz und Partner, die den Schweizer Markt kennen.

Anfangs gab es Neugier, aber auch Skepsis. Das ist verständlich. Der Schweizer Markt reagiert nicht auf Ankündigungen – er reagiert auf Beweise. Was wir in den letzten zwölf Monaten aufgebaut haben, ist für mich deshalb wichtiger als jede Prognose.

Die Zahlen sprechen für sich: 58 Immatrikulationen im März 2025, 452 im März 2026. Kumuliert per Ende März stieg die Zahl von 73 auf 794 Fahrzeuge. Entscheidend ist aber nicht nur das Volumen, sondern das Tempo, mit dem aus einem Marktstart echte Präsenz wird.

Im Juni 2025 haben wir die Vereinbarung mit Galliker Carplanet unterzeichnet. Heute umfasst unser Netz 26 Partner, deckt rund 65 Prozent des Schweizer Marktes ab und wird bis Ende des Jahres auf rund 50 Standorte wachsen. In der Schweiz zeigt sich gerade daran, wer nachhaltig präsent ist – mit Service, After-Sales und lokaler Verankerung.

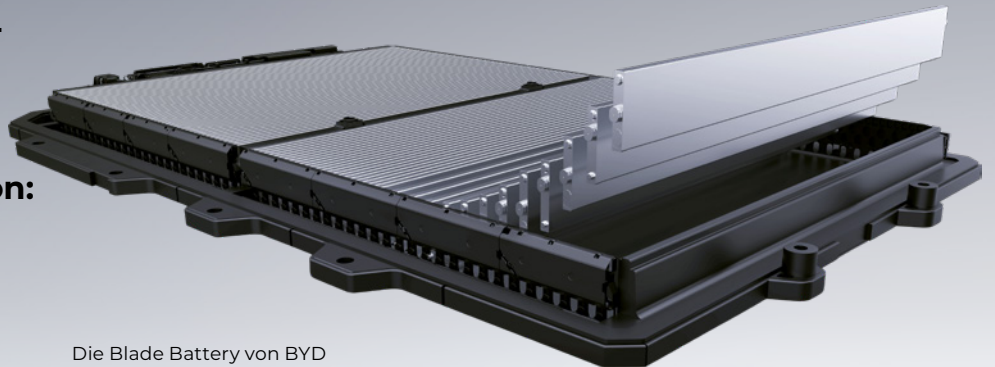
Ich wünsche Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre.



Dimitris Chanazoglou,  
Country Manager bei BYD &  
Denza Schweiz

# Technologie als Triebkraft

**Während viele Hersteller lange stark von Zulieferern abhingen, setzt BYD konsequent auf vertikale Integration: Fast alles, was strategisch wichtig ist, wird intern entwickelt und produziert.**



Die Blade Battery von BYD

Wenn ein Begriff den technologischen Ansatz von BYD beschreibt, dann ist es Kontrolle. Kontrolle über Lieferketten, Software, Batteriechemie und zentrale Komponenten. Im Zentrum steht die 2020 eingeführte Blade Battery. Ihre langgezogene Zellgeometrie verbessert die Raumausnutzung im Pack, unterstützt das Wärmemanagement und senkt das Risiko einer thermischen Kettenreaktion. Dazu kommt die Lithium-Eisenphosphat-Chemie, die für Stabilität, Haltbarkeit und ein überzeugendes Verhältnis

aus Kosten und Langzeitzuverlässigkeit steht. 2023 stammten 94,8 Prozent der in BYD-Fahrzeugen verbauten Batterien aus eigener Produktion. Das zeigt, wie tief die vertikale Integration bei BYD tatsächlich reicht. Gleichzeitig arbeitet BYD seit 2016 an Festkörperbatterien auf Sulfid-Basis. Noch ist das keine Serienlösung, doch die Richtung ist klar: bestehende Technologien industrialisieren und parallel die nächste Generation vorbereiten.

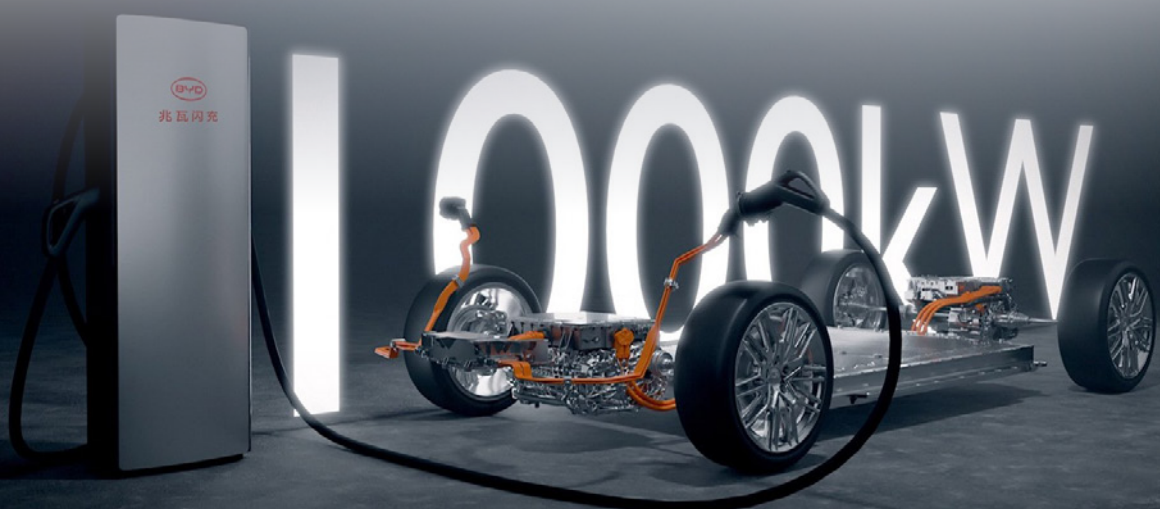


Das DM-i-System von BYD

## Akzente bei Hybriden

Auch bei den Hybridantrieben hat BYD mit dem DM-i-System wichtige Akzente gesetzt. Die Kombination aus Verbrennungs- und Elektromotor ist auf Effizienz ausgelegt, ohne die Alltagstauglichkeit zu vernachlässigen. 2024 folgte die fünfte Generation der DM-Technologie. Hinzu kommt der Ausbau bei Fahrerassistenz und automatisiertem Fahren. Die Xuanji-Architektur verbindet Elektrifizierung und künstliche Intelligenz auf einer ge-

meinsamen Plattform. Sie reicht von kamerabasierten Lösungen bis zu Multi-LiDAR-Systemen für urbane Navigation und ermöglicht kontinuierliche Over-the-Air-Updates über die gesamte Modellpalette hinweg. Getragen wird dies von eigener Recheninfrastruktur, einem der größten F&E-Teams der Branche und Partnern wie Nvidia, Huawei und Horizon. Das Ziel ist maximale Unabhängigkeit bei den Schlüsseltechnologien der Zukunft.



# New-Energy-Modelloffensive

**BYD punktet mit Elektro- und Hybridautos, sogenannten New Energy Vehicles: dem Atto 2, Atto 3 EVO, Sealion 7, Seal, Seal U DM-i und Seal 6 DM-i Touring.**

## Atto 2

Im Segment der kompakten Crossover setzt BYD beim Atto 2 auf Technik zu einem auffälligen Preis. Das Elektromodell kombiniert eine 64,8-kWh-Blade-Batterie mit einem 150-kW-Motor und erreicht 430 Kilometer Reichweite. Geladen wird mit bis zu 155 kW DC, womit sich die Batterie in rund 19 Minuten von 30 auf 80 Prozent bringen lässt. In der Schweiz startet der Atto 2 ab CHF 36'990. Serienmässig an Bord

sind ein 12,8-Zoll-Zentraldisplay, moderne Fahrerassistenzsysteme sowie V2L zur Stromversorgung externer Geräte. Damit positioniert sich das Modell als kompakter Allrounder für Alltag und Stadtverkehr,

der Technik aus höheren Fahrzeugklassen in ein erschwingliches Segment bringt und gleichzeitig auf Effizienz sowie einfache Handhabung im täglichen Einsatz setzt.



## Atto 3 EVO

Mit dem Atto 3 EVO schärft BYD sein Profil im Segment der elektrischen Kompakt-SUV. Plattform, Ladeleistung und Fahrdynamik sind auf Europa abgestimmt. Trotz kompakter Abmessungen bietet das Modell viel Platz mit 490 bis 1360 Litern Kofferraum. Zwei Versionen stehen zur Wahl: Design mit 313 PS und bis zu 510 Kilometern sowie Excellence mit 449 PS, Allrad und 560 Nm. Dank 800-Volt-

Architektur und bis zu 220 kW DC dauert der Ladevorgang von zehn auf 80 Prozent 25 Minuten. Innen dominieren ein 15,6-Zoll-Zentraldisplay und ein 8,8-Zoll-Instru-

mentendisplay, ergänzt um ein Head-up-Display. Sieben Airbags und ADAS Level 2 sind Serie. Preise: ab CHF 43'990. Garantie: acht Jahre und 200'000 Kilometer.



## Sealion 7

Im Segment der elektrischen Premium-SUV positioniert BYD den Sealion 7 als 4,83 Meter langes Crossover-Coupé. Die e-Plattform 3.0 kombiniert Blade-Batterien mit 82,5

oder 91,3 kWh. Die Version mit Hinterradantrieb leistet 313 PS, die Allradvariante 530 PS und 690 Nm, mit null auf 100 km/h in 4,5 Sekunden. Die Reichweite liegt bei bis zu 502 Kilometern nach WLTP. Geladen wird mit bis zu 230 kW DC, von zehn auf 80 Prozent in 24 Minuten.

In der Schweiz startet der Sealion 7 bei CHF 49'990. Serienmässig sind ein drehbares 15,6-Zoll-Display, ein 10,25-Zoll-Kombiinstrument und Assistenzsysteme. Dazu kommen hochwertige Materialien sowie versenkbare Türgriffe und ein doppelter Heckspoiler.



## Seal

BYD setzt mit dem Seal auf eine vollelektrische Limousine, die Effizienz, Sicherheit und Alltagstauglichkeit verbindet. Die e-Plattform 3.0 kombiniert eine moderne Blade-Batterie mit elektrischem Antrieb und ermöglicht bis zu 570 Kilometer Reichweite nach WLTP. Geladen wird mit bis zu 150 kW DC, wodurch sich der Akku in rund 26 Minuten von 30 auf 80 Prozent bringen lässt. In der Schweiz startet der Seal ab CHF 49'990. Serienmässig an Bord ist ein drehbares 15,6-Zoll-Zentraldisplay, ergänzt durch ein digitales Cockpit sowie ein hochwertiges Interieur mit Dynaudio-Soundsystem und Panorama-Schiebedach. Der Innen-

raum bietet Platz für bis zu drei Kindersitze, dazu 400 Liter Kofferraum und einen 53-Liter-Frunk. Mit fünf Euro-NCAP-Sternen und hoher

Kindersicherheit richtet sich das Modell an Familien und Vielfahrer, die Wert auf Komfort und sportliche Fahrleistungen legen.



## Seal U DM-i

Im Segment der mittelgrossen SUV setzt BYD beim Seal U DM-i auf Alltagstauglichkeit für Vielfahrer. Die Super-DM-i-Technologie kombiniert einen 1,5-Liter-Benziner mit einem Elektromotor und ermöglicht bis zu 1125 Kilometer Gesamtreichweite. Rein elektrisch sind über 80 Kilometer möglich. Im Fokus stehen niedriger Verbrauch und hohe Reichweite. Der Innenraum bietet 425 bis 1465 Liter Kofferraumvolumen. Serienmässig sind ein drehbares

15,6-Zoll-Display, Assistenzsysteme sowie hochwertige Materialien mit beheizten und belüfteten Sitzen an Bord. In der Schweiz startet der Seal U DM-i ab CHF 42'990.



## Seal 6 DM-i Touring

Mit dem Seal 6 DM-i Touring bringt BYD einen klassischen Kombi zurück, ausgelegt auf Effizienz und Reichweite. Die Super-DM-i-Technologie kombiniert einen 1,5-Liter-Benziner mit einem Elektromotor

und ermöglicht bis zu 100 Kilometer elektrisches Fahren. Insgesamt sind bis zu 1350 Kilometer Reichweite möglich. Der Fokus liegt auf Funktionalität: 675 bis 1535 Liter Kofferraumvolumen machen den Touring

familientauglich. Serienmässig an Bord sind ein drehbares 15,6-Zoll-Display, Assistenzsysteme und ein hochwertiger Innenraum. In der Schweiz startet der Seal 6 DM-i Touring ab rund CHF 39'990.



# Denza greift Europas Elite an



Mit dem Z9 GT zeigt BYD, wohin die Reise geht: nicht irgendwann, sondern jetzt.

**Elektroautos sind schnell und leise, beim Laden aber oft noch zu langsam. Genau hier setzt BYDs Tochtermarke Denza an. Mit dem Z9 GT will die Marke zeigen, dass die nächste Evolutionsstufe begonnen hat.**

Die Werte des Denza Z9 GT sind eine Ansage an die europäische Premium-Elite: von zehn auf 70 Prozent in rund fünf Minuten, bis zu 97 Prozent in neun Minuten – Werte wie bei einem Tankstopp statt bei einem Ladevorgang. Es geht nicht um Theorie, sondern um Technik. Im Zentrum steht die neue Blade Battery 2.0 mit 122,5 kWh. Ihre Zellstruktur wurde so optimiert, dass sich Ionen schneller bewegen und weniger Energie verloren geht. Das bedeutet mehr Leistung, weniger Hitze und kürzere Ladezeiten. Hinzu kommt Flash Charging mit bis zu 1500 kW. In China ist das Realität, Europa soll

folgen. Doch der Denza Z9 GT kann mehr als schnell laden. Drei Elektromotoren liefern 1156 PS und 1210 Nm. Der Sprint auf 100 km/h dauert 2,7 Sekunden, die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 270 km/h. Gleichzeitig bleibt der Gran Turismo alltagstauglich: 600 Kilometer Reichweite nach WLTP zeigen, dass hier nicht nur Performance, sondern auch Strecke zählt.

#### Luxus und Raum

Innen setzt der Z9 GT auf Luxus und Raum. 3,12 Meter Radstand schaffen Platz wie in einer Oberklasselimousine. Drei grosse Displays und ein Augmented-Reality-Head-up-Dis-

play bringen die Technik direkt ins Blickfeld. Dazu kommen Sitze mit Massage, Belüftung und Komfortfunktionen auch im Fond sowie ein gekühltes Fach bis minus sechs Grad. Spannend wird es bei der Fahrtechnik. Die Hinterräder arbeiten unabhängig voneinander. Das ermöglicht seitliches Versetzen, enge Wendekreise und erstaunliche Agilität für ein Fahrzeug dieser Grösse. Luftfederung, starke Dämmung und ein ruhiges Fahrgefühl erhöhen den Komfort, Carbon-Keramik-Bremsen die Sicherheit. Der eigentliche Gamechanger liegt jedoch ausserhalb des Autos. BYD plant ein Netz von Ultra-Schnellladestationen mit bis zu 1500 kW. Der Denza Z9 GT EV ist in der Schweiz ab Ende April ab CHF 115'000 bestellbar. Nach dem Z9 GT folgt der D9: ein Luxus-Van mit sieben vollwertigen Sitzen, einem Plug-in-Hybridantrieb mit 353 PS, Allrad und bis zu 950 Kilometern Reichweite.



# Wie ein Gigant entsteht

**Als Elon Musk 2011 gefragt wurde, ob BYD Tesla eines Tages gefährlich werden könnte, lachte er laut. Vierzehn Jahre später lag BYD im Gesamtjahr 2025 bei den BEV-Verkäufen um mehr als 620'000 Einheiten vor Tesla.**

Vor 30 Jahren stellte BYD Batterien für Mobiltelefone her. Heute ist BYD der weltweit grösste Hersteller von Elektroautos: 2025 verkaufte BYD 2,26 Millionen batterieelektrische Fahrzeuge, insgesamt 4,6 Millionen Fahrzeuge, bei einem Umsatz von über 116 Milliarden US-Dollar. Der Yangwang U9 Xtreme, das Hypercar von BYDs Luxusmarke Yangwang, hielt bis April 2026 den Weltgeschwindigkeitsrekord für Serienfahrzeuge mit 496 km/h, bevor ihn Koenigsegg, der schwedische Nischenhersteller für Hochleistungsfahrzeuge, ablöste.

## Neuer Produktionskomplex

Zudem plant BYD in China einen neuen Produktionskomplex von rund drei Millionen Quadratmetern. Der Ausgangspunkt war eine Entscheidung gegen den Strom: konsequent dort zu investieren, wo

andere lange nicht hinschauten. Zelltechnologie, Batteriechemie, Wärmemanagement – wenig glamouröse Themen, weit weg von den Schlagzeilen. Während viele Mitbewerber immer höhere Leistung mit risikoreicheren Materialien anstrebten, perfektionierte BYD vor allem Stabilität. Die Blade Battery mit ihrer Lithium-Eisenphosphat-Geometrie ist das direkte Ergebnis dieser Strategie: sicherer, langlebiger und günstiger in der Herstellung. Auch die Wachstumsstrategie folgte einer klaren Logik. Zunächst einfache Anwendungen wie Unterhaltungselektronik, E-Scooter und Stadtbusse, danach Schritt für Schritt komplexere Produkte. Jedes erschlossene Segment übertrug konkrete Kompetenzen auf das nächste, bis hin zum Personenwagen. Keine Wette, sondern ein Weg, der konsequent aufgebaut wurde.

## Radikaler Ansatz

Bei den Modellen hingegen verfolgt BYD einen radikalen Ansatz: Statt Bestehendes nur zu optimieren, definiert das Unternehmen neu, was ein Fahrzeug leisten kann und soll. Ein SUV, der im Hochwasser schwimmt. Ein Sportwagen, der Hindernisse bei 120 km/h überspringt. Fahrwerkssysteme, die an physikalische Grenzen heranreichen. Serienreife Lösungen, keine Messstudien. Möglich wird all das durch ein Industriemodell, das in dieser Form kaum Vergleich kennt: BYD entwickelt und produziert Batterien, Motoren, Halbleiter und Robotersysteme im eigenen Haus – und reduziert damit die Abhängigkeit von externen Lieferanten. Mit über 50'000 weltweit angemeldeten Patenten, dem Ergebnis von 30 Jahren Forschung in Bereichen von der Elektronik bis zum öffentlichen Verkehr, ist geistiges Eigentum ein fester Bestandteil der Unternehmensstrategie. Zusätzlich dazu kommen Exportzahlen, die 2025 um 40 Prozent gewachsen sind. Eine Entwicklung, deren Tragweite die westliche Automobilindustrie noch immer nicht vollständig erfasst.



# Schweizer Garagennetz

Ende März 2026 umfasste das Netzwerk von BYD in der Schweiz insgesamt 26 Garagen und ist breit über alle Landesteile und Kantone der Schweiz verteilt.



Der Schwerpunkt liegt mit 15 Betrieben in der Deutschschweiz, ergänzt durch neun Standorte in der Westschweiz sowie zwei in der italienischsprachigen Schweiz. Diese geografische Abdeckung in allen Landesteilen sorgt für Kundennähe und stärkt die Marktpräsenz in allen Landesteilen. Gleichzeitig ist der weitere Ausbau der Marke BYD in der Schweiz bereits klar definiert: Bis Ende 2026 soll das Netz auf 50 Garagen wachsen – ein ambitionierter Schritt, der die Position nachhaltig festigen dürfte.

## Kontakt

Wollen Sie eine grössere Anzahl an Fahrzeugen gleichzeitig wechseln? Betreiben Sie einen Fuhrpark von mehr als zehn Fahrzeugen? Haben Sie Fragen zum Angebot von BYD für Grossflotten, zur Fuhrparkmanagement-Optimierung oder wünschen Sie unsere Teilnahme an Ihrer Ausschreibung? Dann nutzen Sie den direkten Draht zum erfahrenen Flottenteam von BYD Schweiz. Wir stehen sehr gerne zu Ihrer Verfügung: [www.byd.com/de-ch](http://www.byd.com/de-ch)